



20°C weniger in nur einer Stunde – die „Galerie“ hat am Montagabend die Küsten des Baskenlandes und der Region Landes getroffen

Eine Galerie brach am Montag, dem 18. Juli, über die Küsten des Baskenlandes und der Landes herein und führte zu einem abrupten Temperaturrückgang von etwa 20°C. So beeindruckend dieses Phänomen auch ist, es ist den Einheimischen wohl bekannt.

An der baskischen Küste wird sie von den Einheimischen „brouillarta“ oder auch „enbata“ genannt. Eine Galerie, ein Wetterphänomen, das den Meteorologen wohlbekannt ist, traf am Montagabend auf die Küsten des Baskenlandes und der Landes und bedeutete gleichzeitig das Ende der Hitzewelle in diesen Regionen.

Galerie nennt man die Böen an der französischen West- und Nordwestküste, die im Allgemeinen aus nordwestlicher Richtung kommen. Sie gehen meistens mit schweren Regenfällen einher. Galerie ist dabei die bretonische und Giboulé die französische Bezeichnung für den Wind.

Prudence : après une journée caniculaire, changement brutal prévu des conditions sur la côte aquitaine : chute du mercure de 15 à 20° et rafales de vent d'ouest à 60 à 70 km/h. Phénomène soudain se propageant de la côte basque au bassin d'Arcachon entre 18 et 21h. #galerie. pic.twitter.com/xwk1LHr6y4

— VigiMétéoFrance (@VigiMeteoFrance) July 18, 2022

Météo France kündigte an, dass ein „Temperatursturz von 15 bis 20 °C“, begleitet von „Westwindböen von 60 bis 70 km/h“, „zwischen 18 und 21 Uhr von der baskischen Küste bis zum Becken von Arcachon“ hereinbrechen wird. Das Ergebnis: Von 40 °C am späten Nachmittag auf 21 °C am nächsten Morgen.

„Die Galerie ist ein recht häufig auftretendes Phänomen an der französischen Westküste. Es handelt sich um eine sehr brutale ozeanische Strömung, die von starken Windböen begleitet wird“, erklärt Claire Chanal, von Météo France. Die Galerie tritt zwischen den Monaten Mai und Oktober sehr häufig auf.

A #Biarritz, il faisait 42.9°C à 16h30.

A 17h, il ne fait plus que 27.4°C. 11°C perdu en 6 min, 16 en 30 min. #galerie #PyrénéesAtlantiques #canicule <https://t.co/V93lv2esUZ>

— Keraunos (@KeraunosObs) June 18, 2022



20°C weniger in nur einer Stunde – die „Galerie“ hat am Montagabend die Küsten des Baskenlandes und der Region Landes getroffen

Die Ursache des Phänomens ist ein kalter Wind, der vom Golf von Biskaya kommt und auf das Kantabrische Gebirge stößt. Die Folge: Ein plötzlicher Temperatursturz und starke Winde mit 60 bis 70 km/h.